

## Glasgewebe PIGMENT

Strapazierfähige Wand- und Deckenbekleidung aus gewebtem Glasgarnen

### Produktbeschreibung

#### Anwendungsbereich

*Quadra® Glasgewebe PIGMENT* werden aus Glasgarnen gewebt und verbinden herausragende, technischen Eigenschaften mit einer besonderen Zusatzfunktion für spezielle Raumnutzungen. *Quadra® Glasgewebe PIGMENT* Wandbeläge sind gem. DIN EN 13501 – 1: 2007 brandzertifiziert und erreichen die Klasse B-s1, d0. Ferner erreichen sie aufgrund ihrer hohen Qualität die Oeko-Tex Klasse 1. *Quadra® Glasgewebe PIGMENT* Wandbeläge werden mit der herkömmlichen Wandklebetechnik verarbeitet.

#### Eigenschaften

*Quadra® Glasgewebe PIGMENT* ermöglicht auf Grund der unterschiedlichen Dessins sowie der Kombinationsmöglichkeiten mit den verschiedensten Beschichtungssystemen eine Vielzahl an Oberflächengestaltungen. Die technischen und ästhetischen Eigenschaften machen *Quadra® Glasgewebe PIGMENT* Wandbeläge zu einem Optimum für den Objekt- und Privatbereich im Innenraum. Durch geeignete Kreativtechniken können individuelle Gestaltungen vorgenommen werden.

#### Rollenmaße

Breite: ca. 100 cm  
Länge: 50 lfm.

#### Flächengewicht

Produkt	Gewicht
Glasgewebe PIGMENT 6704	ca. 160 g/m <sup>2</sup>
Glasgewebe PIGMENT 6705	ca. 130 g/m <sup>2</sup>
Glasgewebe PIGMENT 6706	ca. 120 g/m <sup>2</sup>
Glasgewebe PIGMENT 6707	ca. 175 g/m <sup>2</sup>
Glasgewebe PIGMENT 6750	ca. 155 g/m <sup>2</sup>

#### Lagerung

Die Rollen sauber und trocken lagern.

### Verarbeitung

#### Untergrundvorbereitung

Vor Beginn der Verklebung sicherstellen, dass der Untergrund frei von Verunreinigungen ist. Selbst bei kleineren Partikeln, wie z. B. Sandkörnern, entstehen auf Grund der durch die extreme Belastbarkeit gegebenen Oberflächenspannung nach der Trocknung Blasen. Der Untergrund muss trocken, sauber, glatt und tragfähig sein. Alte Wandbeläge und nicht tragfähige Beschichtungen entfernen. Tragfähige raue / unebene Untergründe glätten; Risse / Löcher mit Spachtelmasse ausgleichen. Der Untergrund ist so vorzubereiten, dass kleinste Unebenheiten, wie z. B. Sandkörner, Kornanhäufungen, etc. vermieden werden. Bearbeitungsspuren müssen  $\leq 1$  mm in Breite und Höhe sein. Hierfür bitte falls erforderlich die Oberfläche mittels eines Glättputzes oder in einem Glättgang großflächig überarbeiten.

## Verarbeitung

Saugende Untergründe sollten mit geeigneten Grundierungen vorbehandelt werden. Schimmel- bzw. Pilzbefall entfernen und gemäß den jeweiligen Richtlinien vorbehandeln. (Detailliert wird auf die Untergrundvorbereitung in der Tabelle „Untergrund / Vorbereitung“ eingegangen).

### **Wichtig bei allen Produkten**

Nicht unter +8 °C Raum- und Oberflächentemperatur verarbeiten. An zusammenhängenden Flächen nur gleiche Produktseriennummern verwenden (siehe Aufdruck Außenseite Karton). Wand- / Deckenlänge unter Zugabe von 5 – 10 cm = Bahnlänge. Überstände sauber abschneiden.

### **1. Verarbeitung mit Kleber**

Dispersionskleber mit Farbrolle oder Airless-Spritzgerät in Breite von 1-2 Bahnen gleichmäßig und in ausreichender Menge an die Wand auftragen. Ebenso bei Verwendung von einem Tapeziergerät (Verdünnung) Verarbeitungsrichtlinien des Kleberherstellers beachten. Die Trockenzeit beträgt bei normaler Raumtemperatur (18 °C) 7 – 12 Stunden.

Folgende Klebermenge wird empfohlen: 120 – 350 g/m<sup>2</sup>

Speziell bei feinen Gewebetypen ist auf ein optimales und gleichmäßiges Kleberauftragsbild zu achten.

Die Gewebestruktur erfordert einen Kleberauftrag von ca. 140g/m<sup>2</sup> (± 15 %).

Wir empfehlen bei feintextilen Strukturen / Oberflächen (Vlies) den Kleber ggf. mit 10 % - 20 % zu verdünnen.

### **2. Strukturunterschiede vermeiden**

Das Produkt niemals gestürzt oder seitenverkehrt verkleben. Zur Orientierung dient die Rückseitenmarkierung. Der Abstand zwischen zwei Markierungen im verklebten Zustand sollte immer 1 m betragen.

### **3. Auf Stoß verkleben**

Die Bahnen auf Stoß verkleben, im Nahtbereich auf eine gute Kontaktierung achten. Überlappungen im Nahtbereich müssen vermieden werden. Auf der Sichtseite befindlichen Kleber sofort mit einem feuchten Tuch oder Schwamm entfernen.

### **4. Andrücken und Abschneiden**

Beim Verkleben das Gewebe intensiv und von oben nach unten mit der Tapezierspachtel blasenfrei andrücken (Verarbeitung analog zu herkömmlichen Tapeten bzw. Vinyltapeten). Überstände vorsichtig in die Ecken drücken und entlang eines Tapezierspachtels oder eines Beschneidelineals mit einem Cuttermesser mit scharfer Klinge abschneiden.

Verarbeitung an Außenecken: Mit feinem Nassschleifpapier ≥ P 240 das Produkt an der Kante leicht anschleifen (nicht durchschleifen!), um die Außenecke legen und blasenfrei andrücken.

## 5. Beschichtung

Empfohlen wird eine qualitativ hochwertige Dispersionsfarbe. Zwei Anstriche ausführen, den zweiten nach kompletter Trocknung des Erstanstriches. Eingesetzt werden können alle Glanzgrade.

1. Anstrich: Die Farbe nach kompletter Trocknung des Produktes gleichmäßig auftragen. Verarbeitungsrichtlinien des Farbherstellers beachten.

2. Anstrich: Erst nach kompletter Trocknung des 1. Farbanstriches durchführen.

Farbverbrauch: 195 – 300 g/m<sup>2</sup> für 1. Anstrich, 150 – 300 g/m<sup>2</sup>.

Bei weißen und leicht getönten Matt- oder Seidenmattbeschichtungen ist i.d.R. ein Anstrich ausreichend.

Die Verbrauchsmenge richtet sich nach Gewebestruktur und Untergrund. Genaue Werte ermitteln Sie bitte durch Probeverklebung am Objekt. Entsprechend beachten Sie bitte auch die technischen Merkblätter der Produkte, die noch weiter zur Anwendung kommen.

### Beschichtung nach Glanzgrad

Erwünschter Schlussanstrich	Erforderlicher Grundanstrich
<b>Matt</b>	-----
<b>Mittlerer Glanz</b>	<b>Mittlerer Glanz</b>
- Seidenmatt	- Seidenmatt
- Seidenglanz	- Seidenglanz
<b>Glänzend</b>	<b>Glänzend</b>
- Hochglanz	- Seidenglanz
	- Hochglanz

## Hinweise

### Wichtig

Trotz strenger Qualitätskontrollen können produktionsbedingt kleinere Fehler auftreten. Diese werden am Warenrand markiert und mit 0,5 m Längenzugabe ausgeglichen. Beanstandungen nach erfolgter Verlegung von mehr als 10 Bahnen können nicht anerkannt werden.

### Allgemeine Hinweise

Durch die Verwendung von Glasfasern kann es zu Irritationen der obersten Hautschichten kommen, was bei sensitiven Menschen zu Reizungen führen kann. Nicht verwendet werden allergieauslösende oder gar bedenkliche Stoffe – was durch die Oeko-Tex Zertifizierung bestätigt wird.

Dieses Merkblatt kann nicht alle in der Praxis mögliche Problemfälle behandeln. Deshalb kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht abgeleitet werden. Der Verarbeiter ist in jedem Fall verpflichtet, unter Berücksichtigung von Produkteignung und Untergrund die Bearbeitung fachmännisch zu beurteilen. Bitte beachten Sie die jeweiligen landesspezifischen Baurichtlinien. Im Zweifelsfall ist der anwendungstechnische Beratungsdienst der Vitrolan Textile Glass GmbH anzufordern.

## Anhang

Untergrund	Vorbereitung
<b>Sichtbeton</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Grob entgraten</li> <li>2. Ausreichend abspachteln</li> <li>3. Schleifen und grundieren</li> </ol>
<b>Schalungsbeton, Filigranbeton</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Säubern (ggf. entgraten)</li> <li>2. Ausspachteln der Fugen (bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche)</li> <li>3. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten</li> <li>4. Schleifen und grundieren</li> </ol>
<b>Sandender Putz</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Losen Putz entfernen</li> <li>2. Putz verfestigen / Tiefgrundieren</li> <li>3. Ggf. planspachteln und grundieren</li> <li>4. Schleifen und grundieren</li> </ol>
<b>Stark strukturierter Putz</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Säubern und entgraten</li> <li>2. Die gesamte Oberfläche vollständig überziehen und glätten</li> <li>3. Schleifen und grundieren</li> </ol>
<b>Stark saugender Putz (z.B. Gipsputz)</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Falls notwendig: die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten</li> <li>2. Schleifen</li> <li>3. Tiefgrundierung</li> </ol>
<b>Normal saugender Putz</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eventuell vorhandene Sinterhäute abschleifen und mit Spachtelmasse ausgleichen</li> <li>2. Mit Tiefgrund vorbehandeln</li> </ol>
<b>Flüssigmakulatur</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Makulatur durch Anfeuchten anlösen</li> <li>2. Abkratzen</li> <li>3. Ggf. die gesamte Oberfläche vollständig überziehen und glätten</li> <li>4. Schleifen und grundieren</li> </ol>
<b>Spaltbare oder trocken abziehbare Tapeten</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Tapeten restlos entfernen</li> <li>2. Falls notwendig: die gesamte Oberfläche vollständig überziehen und glätten</li> <li>3. Schleifen und grundieren</li> </ol>
<b>Tapetenreste (z.B. Zellulose)</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Tapeten und Kleisterreste restlos entfernen</li> <li>2. Ggf. die gesamte Oberfläche vollständig überziehen und glätten bzw. beschädigte Oberflächen ausbessern</li> <li>3. Schleifen und grundieren</li> </ol>
<b>Abplatzende Altbeschichtung</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Lose nicht tragfähige Beschichtungen restlos entfernen (manuell oder maschinell)</li> <li>2. Ggf. Zwischengrundierung</li> <li>3. Ggf. die gesamte Oberfläche vollständig überziehen und glätten</li> <li>4. Schleifen und grundieren</li> </ol>
<b>Leimfarbenanstriche</b>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Restlos entfernen durch Abkratzen / Abwaschen</li> <li>2. Grundieren</li> </ol>

<b>Glänzende Lackbeschichtungen</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Anlaugen oder anrauen</li><li>2. Ggf. Haftvermittler vorstreichen</li></ol>
<b>Glasgewebe *</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Säubern bzw. schleifen (ggf. Haftvermittler vorstreichen)</li><li>2. Die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen oder glätten</li><li>3. Schleifen und grundieren</li></ol>
<b>Gipskartonplatten</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Ein breites Ausspachteln der Fugen bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche</li><li>2. Schleifen und grundieren</li></ol>
<b>OSB-Platten, Holz, Hartfaserplatten</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Isolierung aufstreichen (Durchschlag von Inhaltsstoffen)</li><li>2. Anschleifen</li><li>3. Ausspachteln der Fugen (bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche)</li><li>4. Die gesamte Oberfläche vollständig überziehen und glätten</li><li>5. Schleifen und grundieren</li></ol>
<b>Keramikfliesen</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Fliesen entfetten und reinigen</li><li>2. Haftvermittler aufbringen und die gesamte Oberfläche vollflächig überziehen und glätten</li><li>3. Schleifen und grundieren</li></ol>
<b>Rostige Stahlflächen</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Fläche entrostet (gem. ST 2 „Hand Tool Cleaning“): Entfernung von allem Rost, Zunder, losem Rost und loser Farbe durch händisches Bearbeiten mit Drahtbürste, Sandpapier, Schleifwerkzeugen, durch händisches Abklopfen oder Abkratzen oder eine Kombination dieser Methoden</li><li>2. Rostschutzbeschichtung auftragen</li><li>3. Vertiefung und Fugenbereiche mit einem 2-K-Spachtel bis zum Erreichen eines stufenlosen Übergangs zur Oberfläche ausspachteln</li><li>4. Schleifen und grundieren mit Rostschutz</li></ol>
<b>Ausblutende Flächen (z.B. Wasserflecken)</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Untergrund auf Tragfähigkeit prüfen und Isolierung aufbringen</li><li>2. Anschleifen</li><li>3. Die gesamte Oberfläche vollständig überziehen und glätten</li><li>4. Schleifen und grundieren</li></ol>
<b>Nikotin- und Rußanhaftungen</b>	<ol style="list-style-type: none"><li>1. Mit isolierender Schutzschicht behandeln</li></ol>

\*) sonst entsteht ein unsauberes Strukturbild, das sich nach Ende der Farbbeschichtung äußerst störend abzeichnet!

Diese technische Information ist auf Basis des neuesten Standes der Technik und unserer Erfahrungen der Anwendungstechnik erstellt.  
Im Hinblick auf die Vielfalt der Untergründe und Objektbedingungen wird jedoch der Käufer / Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fach- und handwerksgerecht zu prüfen.  
Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.  
Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

Technische Information Stand: 10.2015

**Egbert Wilts GmbH & Co. KG**  
Industriestraße 1 b  
26789 Leer  
FON 0491 9811-0  
FAX 0800 0115347  
E-Mail: [info@wilts.de](mailto:info@wilts.de)  
[www.wilts.de](http://www.wilts.de)